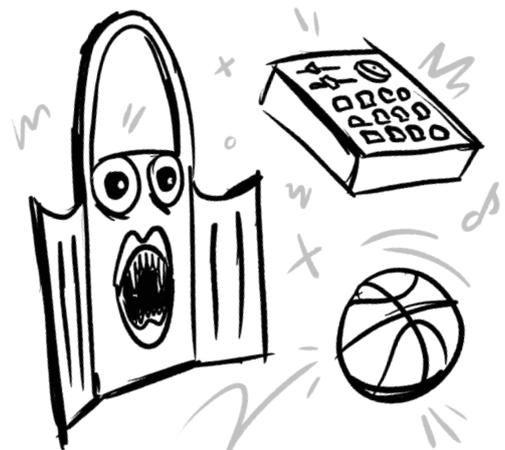




DER*NEUE

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	3
Infos zu Stück und Aufführung	4
Vorbereitung ins Thema: Was sind kulturelle Unterschiede?	5
→ Kann man kulturelle Unterschiede sehen? Wo unterscheiden wir alle uns sichtbar oder unsichtbar voneinander?	
Vorbereitung auf Theater: Wie vielfältig ist eure Klasse?	6
→ Macht den Test: Wie vielfältig ist eure Klasse? Lernt die unterschiedlichen Interessen, Herkunft und Angewohnheiten kennen, die sich in eurer Klasse versammeln.	
Vorbereitung auf Theater: Was macht Theater besonders?	7
→ Für viele ist „der*neue“ das erste Theatererlebnis. Wie unterscheidet sich Theater von Kino? Gibt es bestimmte Verhaltensregeln?	
Vorbereitung auf Theater: Tagebuch einer Schauspielerin	8
→ Wie sieht der Alltag einer Schauspielerin aus? Wie viel Arbeit gehört dazu, damit der Auftritt in der Schule funktioniert?	
Weitermachen: Möglichkeiten zur Nachbereitung	9
Anhang: Songtexte und Stückauszüge	10
Über theaterspiel	13
Impressum & Kontakt	14



EINFÜHRUNG



Liebe Lehrer*innen,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Kinder- und Jugendtheaterproduktion „der*neue“.

Zu Beginn dieses Stücks stößt ein Neuer zur Klasse hinzu - und wirbelt allein durch sein Auftreten die bisher vorherrschende Gruppendynamik ordentlich durcheinander. Klassengeheimnisse und bisher unausgesprochene Konflikte unter den Schülerinnen und Schülern treten plötzlich an die Oberfläche. Sogar ein Mobbingfall in der Gruppe wird offenbar.

Inwiefern stellen neue Menschen in Gruppen bisher geltende Gewissheiten infrage? Das war eine Grundfrage, die uns in der Recherche der Produktion umgetrieben hat. Diese Frage entstand zum einen aus den gesellschaftlichen Veränderungen in Deutschland seit dem Jahr 2015 heraus. Zum anderen haben wir in den vergangenen Jahren in Workshops regelmäßig mit Schüler*innen zusammengearbeitet. Nicht selten traten dabei ganz konkret plötzlich Machtstrukturen an die Oberfläche, die vielen in der Gruppe bisher selbstverständlich schienen.

„der*neue“ zeigt auf: Neues in Gruppen bedeutet immer auch eine Chance für alle Beteiligten, sich selbst neu zu hinterfragen. In der Recherche haben wir uns besonders intensiv mit den Themenfeldern gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, gesellschaftliche Vielfalt, Mobbing und Ausgrenzung beschäftigt.

Mit dem vorliegenden Schulmaterial können Sie Ihre Schüler*innen sowohl auf das Thema als auch auf das Theatererlebnis einstimmen. Denn für viele Schüler*innen wird „der*neue“ eine der ersten Theatererfahrungen sein. Was macht Theater besonders? Wie fühlt es sich an, auf der Bühne zu stehen? Auch hier gibt das vorliegende Material Möglichkeiten zur Einstimmung.

Auch nach dem Stück geht's weiter: *theaterspiel* bietet verschiedene Formate zur Nachbereitung der Stücke an, ausgerichtet auf Ihren Bedarf: Entweder direkt nach dem Stück auf der Bühne oder später eigenständig im Klassenzimmer. Auch dazu finden Sie in diesem Material einen Überblick. Gern beraten wir Sie näher zu Möglichkeiten der Vor- und Nachbereitung auch im persönlichen Gespräch.

Wir hoffen, dass das vorliegende Schulmaterial zu spannenden Auseinandersetzungen mit Ihren Schüler*innen anregt.

Wir freuen uns, bei Ihnen spielen zu dürfen!
Beate Albrecht & das Team von „der*neue“

INFOS ZU STÜCK UND AUFFÜHRUNG

der*neue

Ein Theaterstück rund um Miteinander, Ausgrenzung, Mobbing und Zusammenfinden in unserer vielfältigen Gesellschaft, für Menschen ab der 5. Klasse

Linus ist weg. Was ist passiert? Crissy und Leo, seine Freundinnen wissen scheinbar mehr, halten aber den Mund, um ihre Clique zu schützen. Ina Freudenberg, ihre Lehrerin will sich später darum kümmern. Denn heute ist Projekttag an der Schule, da werden alle Kräfte gebraucht und die Zeit ist knapp.

Da taucht Beppo, der Neue auf, von dem man nichts genaues weiß, ihm aber alles zu- und vor allem misstraut - denn er scheint aus einer anderen Welt zu kommen. Schnell machen Vorurteile und Fake News die Runde. Beppo stört das nicht, er ist gekommen um Linus' Ball zu holen, denn sie wollen gemeinsam Basketball spielen.

Nun will Ina Freudenberg mehr wissen und ist mitten in einer Geschichte, in der es um Sieger und Verlierer, Macht und Ohnmacht geht. Sie macht sich mit Crissy und Leo auf die Suche nach Linus, eine Suche, die in Beppos Welt führt. Miteinander konfrontiert müssen beide Seiten Verständnis und Offenheit füreinander zeigen, um gemeinsam ans Ziel zu kommen, nämlich Linus wieder zu finden und vor allem respektvolle Freundschaft zu leben.



Trailer zum Stück
<https://youtu.be/HqR52OB6Fyc>

Pressestimmen

tanzweb, 5.9.2018 "Musik, Kostüme, eine mutige, raffinierte Dramaturgie und vor allem die geballte Energie des Ensembles verschaffen dem jugendlichen Publikum einen frischen Blick auf die unterliegenden Dynamiken ihres Alltags. Dabei zeigt „der*neue“ nicht nur auf, wie Ausgrenzungsmechanismen in Gruppen entstehen, sondern wie uns das Neue kontinuierlich verändert – und die Chance eröffnet, uns selbst zu hinterfragen."

Team

Text	Beate Albrecht
Regie	Achim Conrad
Musik	Florian Walter
Choreografie	Emanuele Soavi
Bühne	Katja Struck & Karsten Albrecht
Kostüme	Katja Struck & Florian Walter

Wichtige Hinweise

Dauer	60 Min. + 30 Min. Nachgespräch (inklusive) oder optional 60 Min. mit Nachgespräch+Plus
Technik	Spielfläche von mind. 5 m x 5 m. Der Veranstaltungsraum sollte verdunkelbar sein. Licht und Ton können mitgebracht werden.
Kapazität	Wir bitten bei Schulveranstaltungen unsere Publikumsbegrenzung von 150 Schüler*innen zu beachten.

VORBEREITUNG INS THEMA: WAS SIND KULTURELLE UNTERSCHIEDE?



Was ist Kultur?

Die Kultur eines Menschen oder einer gesellschaftlichen Gruppe wird durch verschiedene Merkmale bestimmt. Manche sind offensichtlich, andere bleiben uns verborgen. Dies wird deutlich, wenn wir uns „Kultur“ als einen Eisberg vorstellen: Manche kulturelle Merkmale sind sichtbar, andere jedoch sind im Eisbergbild verborgen und kaum wahrnehmbar unter Wasser versteckt. Darüber hinaus verändert sich Kultur, sie ist nichts Starres oder Gleichbleibendes — wie der Eisberg.

Kulturelle Merkmale sind zum Beispiel: Religionszugehörigkeit, Religionsausübung, Umgang mit Zeit, Sprache, soziale Beziehungen (z.B. Verhältnis zwischen Mann und Frau), Bedeutung von Familie, Werte, Verhaltensweisen, Essen, moralische Vorstellungen, Umgang mit Autorität, Anrede, Begrüßung, Urlaubsgewohnheiten, Schönheitsideale, Arbeitsmoral, Kleidungsstil, Musik, Kunst.

Quelle: Deutsches Rotes Kreuz: „Unsere Vielfalt - unsere Stärke! - Unterrichtsmaterialien 2010 zu „Vielfalt in der Schule““. S.5. 2010.

Jetzt seid ihr dran

Kann man kulturelle Unterschiede immer sehen?

1. Zeichnet einen Eisberg. Sortiert die oben aufgeführten Merkmale von Kultur und tragt sie im Eisberg ein. Je weiter innen ihr die kulturellen Merkmale eintragt, desto unveränderbarer sind sie. Merkmale, die ihr „unter Wasser“ eintragt sind unsichtbar, Merkmale „über Wasser“ sind für andere sichtbar.
2. Vergleicht, wo ihr die Merkmale eingetragen habt, und diskutiert die Ergebnisse.

VORBEREITUNG INS THEMA: WIE VIELFÄLTIG IST EURE KLASSE?



Vielfalt

Alle Menschen sind verschieden und haben ein Recht, unterschiedlich zu sein. Dieses wesentliche Grundprinzip, das Vielfalt-Ansatz zugrunde liegt, im Gleichheitsgrundsatz festgeschrieben: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben die gleichen Rechte. [...]

Kern des Vielfalt-Ansatzes ist die positive Berücksichtigung von Unterschieden zwischen Menschen. Dabei reicht es nicht aus, nur tolerant zu sein. Vielmehr geht es darum, Offenheit und Vielfalt gezielt zu fördern und Unterschiede zwischen Menschen anzuerkennen und zu nutzen.

Vielfalt bezieht sich auf die folgenden Kerndimensionen, wie sie im Amsterdamer Vertrag, in der Europäischen Menschenrechtskonvention und im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) benannt werden: Alter, biologisches und soziales Geschlecht, körperliche und geistige Fähigkeiten, sexuelle Orientierung, ethnisch-kulturelle Prägung, Religion und Weltanschauung. Pluralität in der Schule aktiv zu leben bedeutet demnach, eine offene Geisteshaltung für Vielfalt zu schaffen.

Quelle: Deutsches Rotes Kreuz: „Unsere Vielfalt - unsere Stärke! - Unterrichtsmaterialien 2010 zu „Vielfalt in der Schule““. S.5. 2010.

Jetzt seid ihr dran

Wie vielfältig ist eure Klasse?

Macht den Test: Wie vielfältig ist eure Klasse? Lernt die unterschiedlichen Interessen, Herkunft und Angewohnheiten kennen, die sich in eurer Klasse versammeln.

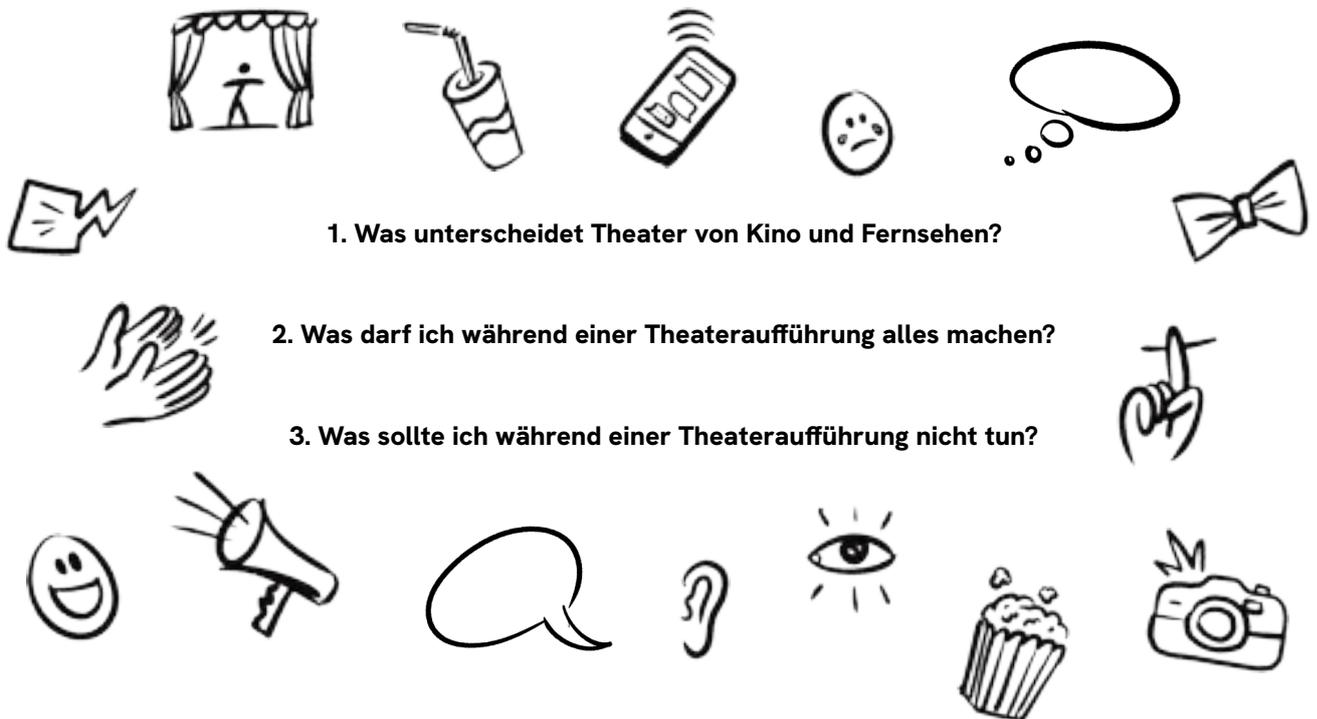
1. Erstellt auf einem leeren Blatt einen kurzen Steckbrief zu eurer Person.
2. Füllt dabei die folgenden Punkte aus: Nationalität / Herkunft der Eltern / Religion / Lieblings-Verein / Lieblings-Essen / Hobbies / gute Angewohnheit / schlechte Angewohnheit / Lieblings-Lied / Lieblings-Politikerin oder Politiker / Lieblings-Urlaubsziel
3. Tauscht die Steckbriefe untereinander aus und lest sie euch gegenseitig vor. Findet heraus, wer mit seinen Antworten jeweils in der Minderheit ist.
4. Diskutiert in der Klasse, welche Antworten ihr vielleicht nicht gut findet, aber trotzdem annehmen könnt.

VORBEREITUNG AUFS THEATER: WAS MACHT THEATER BESONDERS?

Viele von euch erleben zum ersten mal einen Theaterbesuch. Umso wichtiger, dass ihr euch auf den Besuch vorbereitet!

Aufgabe 1: Gedanken sammeln

Besprecht folgende Fragen gemeinsam in der Klasse:



1. Was unterscheidet Theater von Kino und Fernsehen?

2. Was darf ich während einer Theateraufführung alles machen?

3. Was sollte ich während einer Theateraufführung nicht tun?

Aufgabe 2: 10 Sekunden Rampenlicht

Mit dieser Aufgabe bekommt ihr selbst ein Gefühl dafür, wie es sich für die Schauspieler*innen anfühlt, auf der Bühne im Mittelpunkt zu stehen.

1. Zu Beginn stellt ihr euch alle in einem Kreis auf.
2. Wählt eine Person aus, die den Anfang macht. Diese Person stellt sich in die Mitte des Kreises. Die Person sagt ihren Namen: „Hallo ich bin ...“. Danach führt sie direkt eine eigene kurze Bewegung aus (zum Beispiel Arme nach oben strecken, in die Knie gehen, jubeln, in die Luft springen, klatschen).
3. Alle anderen schauen und hören genau hin, was die Person in der Mitte macht und wiederholen zusammen den Namen und die Bewegung der Person.
4. Jetzt ist die nächste Person an der Reihe und geht in die Mitte. Macht weiter, bis alle einmal dran waren. Sprecht anschließend darüber, wie sich die Übung für euch angefühlt hat.

VORBEREITUNG: TAGEBUCH EINER SCHAUSPIELERIN

Texte von Alkohölle



Bilder nur Platzhalter

18.03.2023

Hallo liebes Tourtagebuch,

heute hatten wir einen Auftritt in Frankfurt. Auf der langen Fahrt haben wir den Text einmal von vorne bis hinten durchgesprochen, weil wir etwas länger nicht gespielt haben und na klar, sicher ist sicher! Aber keine Lücken und Fehler, check! Vor Ort hat uns der Hausmeister den besten Platz zum Ausladen gezeigt, damit der Weg vom Tourbus bis zur Bühne so kurz wie möglich ist. Wir haben ja immer so einiges zu tragen. Wie immer habe ich mit Wolfgang das Bühnenbild aufgebaut, Michel das Licht und Beate den Ton. Heute war es mal eine öffentliche Veranstaltung, die eine Suchtselbsthilfegruppe organisiert hat. Es sind vor allem Erwachsene gekommen, die selber Betroffene oder Angehörige von suchtkranken Menschen sind. Nach der Aufführung haben wir mit dem Publikum unter anderem über unsere Arbeit an Schulen gesprochen und die Möglichkeiten das Thema des Stücks weiterzutragen.



16.02.2023

Hallo liebes Tourtagebuch,

heute waren wir in Mülheim an der Ruhr. Jetzt zur Karnevalszeit ist Alkohol natürlich ein super passendes Thema. Oh, ich freue mich schon auf die Karnevalsgeburtstagsparty einer Freundin am Wochenende! Das wird bestimmt gut!

Vor dem Stück spreche ich mich auf der Bühne ein. Dabei teste ich den Raum, ob er hallt, wie viel er von meiner Stimme schluckt usw.. Bei *Alkohölle* finde ich es richtig cool, dass ich ein Lied performe. Beim Soundcheck singe ich mich damit dann auch immer warm „...das Zeug, das kipp ich weg wie nix...“. Am Wochenende trinke ich auch was, aber ich werde auf keinen Fall so übertreiben, wie meine Rolle Lena heute!!!



16.01.2023

Hallo liebes Tourtagebuch,

heute in Waren haben wir ein etwas kleineres Publikum, da die Schule und damit auch die Klassen kleiner sind. Das mag ich, weil wir dann sehr nah und fein für die Schüler*innen spielen können. Heute werden wir auch ein *Nachgespräch+Plus* machen. Das heißt, wir machen kleine Schauspielübungen mit dem Publikum. Da bin ich immer ziemlich gespannt, was dabei auf der Bühne passiert und finde es richtig toll, wenn die Schüler*innen sich trauen, selbst etwas auf der Bühne zu improvisieren. Und am allerbesten ist, wenn diese sich am Ende mit dem Applaus der Mitschüler*innen ganz stolz wieder auf ihren Platz setzen und über das gesamte Gesicht strahlen. Mal sehen, was heute passiert.

Jetzt seid ihr dran

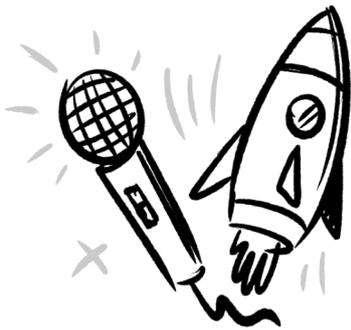
Sprecht in der Klasse gemeinsam über den Text:

- Was unterscheidet den Schauspielberuf von anderen Berufen?
- Was hat euch überrascht?

WEITERMACHEN!

Möglichkeiten zur Nachbereitung

theaterspiel bietet verschiedene Formate zur Nachbereitung der Stücke an, ausgerichtet auf Ihren Bedarf: entweder direkt nach dem Stück auf der Bühne oder später eigenständig im Klassenzimmer. Gern beraten wir Sie näher zu den Möglichkeiten der einzelnen Formate im persönlichen Gespräch.



Nachgespräch+PLUS

Seien Sie gespannt auf eine Stunde Austausch zum Stück und dessen Thema - und kleine Theateraktionen mit unserem Publikum! Als Ergänzung zum gesehenen Theaterstück bietet das Nachgespräch+Plus ein vielfältiges, erfahrungsorientiertes und nachhaltiges Theatererlebnis, das hängen bleibt.



Mehr erfahren:

<https://www.theater-spiel.de/cms/content/20500>



Workshops

Jetzt sind die Schüler*innen selbst dran: Mit unserer Unterstützung entwickeln sie ihre eigene Szene oder Geschichte und führen sie noch am selben Tag vor! Wir arbeiten dabei in Gruppen von max. 15 Teilnehmer*innen für mindestens 4 Stunden. Gerne können die Workshops auch länger und/oder mehrere Tage stattfinden.



Mehr erfahren:

<https://www.theater-spiel.de/workshops/1000117>



Webportal WEITERMACHEN!

Auf weitermachen.theater-spiel.de geht's digital und doch ganz live weiter, nämlich im Klassenzimmer! Unsere Online-Plattform bietet Quize, tolle Anregungen und Spiele zur Nachbereitung und nicht zuletzt Platz für eigene Ideen!



Zum Portal:

<https://weitermachen-theater-spiel.de/alle-satt/>

ANHANG: TEXTAUSZUG



- | | | | |
|----------------|--|----------------|---|
| Beppo: | Kartoffeln, Kartoffeln, Kartoffeln
so essen die Deutschen
<i>Gibt ihr Pommes, sie wirft auf den
Boden</i> | Beppo: | Schau aus deinem Burgfenster, da
siehst du meine Welt. Da die
Menschen sagen hallo, wenn ein
Neuer kommt. Sie sind freundlich
und essen gemeinsam Pommes.
Und wenn die runterfallen, heben
sie sie wieder auf. Das nennt man
Respekt. Das nennt man Respekt.
Hast du alles gesehen? |
| Beppo: | Du hast viel Geld | | |
| Crissy: | Ich geb' dir mehr, wenn du mir
sagst, wo ich Linus finde | | |
| Beppo: | Geheimnis | Crissy: | Nein |
| Crissy: | Er wollte ins Team. Wenn er seine
Klappe hält, kann er das immer
noch. Was ist mit ihm los? | Beppo: | Heb auf. Rapido! |
| | | Crissy: | Nein |
| Beppo: | Schau dich um! | Beppo: | Mach Ordnung, wo du Unordnung
gemacht hast! |
| Crissy: | Fertig | Crissy: | Das ist deine Bude |
| Beppo: | Deine Welt ist zu klein für ihn | Beppo: | Genau deswegen – ich bin nicht
dein Diener, ich bin nicht dein
Sklave |
| Crissy: | Meine Welt - sind Nele und Leo
und wir sind stark, wie eine Burg.
Mit Mauern und einer Zugbrücke,
dass nicht jeder rein marschieren
kann | | |

ANHANG: RAP-BATTLE



Beppo: Megachor, Dimmer an, Lichter rein, gelb, rot, blau, weiß, fetter Sound, fett FX, Bass und Höhen, check den Sound ... ihr beide zusammen

Leo: ... der soll erst einmal auftischen, was er draufhat, doch ich befürchte nichts ...

Crissy: ... das kennt man bei so einem Wicht.

Leo: Das sagt sicher auch Nele, die hat meistens recht

Crissy: Beppo heißt er, da wird mir gleich ... nein ich sag's nicht, denn ich hab Manieren

Leo: Er macht jetzt weiter - ich schwör, der wird sich blamieren

Beppo klatscht ein, Ina unterstützt

Beppo: Manieren hat Beppo sagt freundlich hello, Versteht ihr das nicht, dann probiert er es so: Good morning buenos dias, merhaba, bonjour, güneidin, dobri den, dobri dzen und hallo, guten Morgen sagt Beppo, hello und yohoo ...

Beppo: könnt ihr mich hören, dann gebt mir ein YO

Publikum: YO

Beppo: Habt ihr gehört? Teamgeist geht so

Leo: Reden wir mal Klartext: Das war läpp'sch, richtig schlecht, er ist whack, whack, whack, Macht sich breit, klaut uns Zeit, keinen Bock auf einen Fight –

Crissy: Denn... Wir, das Team ham ein Ziel, wollen leisten, ackern, klotzen, die Besten sein

Beppo: Null problemo Beppo steigt ein
Doch er will Klarheit mit der Wahrheit, denn Vertrauen geht nur so
wenn Vertrauen nicht da ist, geht gar nichts, auch keine Monstershow

ANHANG: MONSTER-SONG



Macht, das ist es, was ich will, Macht, da halt ich nicht still
Macht, einzig Wahre auf der Welt, Macht, das ist, was mir gefällt

Schau anders aus, als wie du denkst, auch wenn du dir den Kopf verrenkst
Hörst immer nur die bösen Sachen, doch kann man mit mir ganz doll lachen
Komm manchmal so ganz sanft daher, das mögen Jungs und Mädels sehr.
So brausesüß und prickelndfrisch, so cool, so fresh, werd ich gemixt

Macht, das ist es, was ich will, Macht, da halt ich nicht still
Macht, einzig Wahre auf der Welt, Macht, das ist, was mir gefällt

Rum und Whiskey, Schnaps und Wein? Ein Pils? Ein Alt? Darf's noch was sein?
Du zählst auf mich, bist nicht allein, dein bester Freund, der werd ich sein.
Ich lass dich einfach nicht mehr los, versprech' es dir, das wird famos,
Ich halt dich fest in meinem Arm, du fühlst dich sicher und auch warm –
und ich hab

Macht, du weißt, das ist das, was ich will, Macht, das hab ich über dein Gefühl,
Macht, einzig Wahre auf der Welt, Macht, das ist, was mir so gut gefällt

So blau, so grün, so rot und gelb, so nehm' ich Platz in deiner Welt
Und wenn's zum Schwips bald nicht mehr reicht, leg ich was drauf, das ist doch leicht

Macht, das ist es, was ich will, Macht, da halt ich nicht still
Macht, einzig Wahre auf der Welt, Macht, das ist, was mir gefällt
Macht!

ÜBER THEATERSPIEL



theaterspiel ist ein mobiles Theater mit Sitz in Witten, NRW. Mit aktuell mehr als zehn Produktionen tourt *theaterspiel* durch Deutschland, Österreich, Italien und die Schweiz. Das Team erreicht mit rund 250 Aufführungen jedes Jahr etwa 35.000 Menschen.

Kinder und Jugendliche machen einen großen Teil unseres Publikums aus. Meist verschlägt es den Tourbus von *theaterspiel* in ländliche Räume, wo das nächste Theater mehrere Städte entfernt steht.

Die Bühne von *theaterspiel* wandert an fast alle möglichen und unmöglichen Orte: Mal steht sie in der Turnhalle, mal im Gemeindesaal, im Pausenraum, der Moschee, dem Aufenthaltsraum eines Gefängnisses, unter freiem Himmel oder manchmal auch im Theater.

Neben dem Tourbetrieb betreibt *theaterspiel* seit 2020 mit dem *theaterspiel Laden* einen eigenen Open Space vor Ort in Witten-Annen. Auf 70 Quadratmetern bietet der *theaterspiel Laden* Freiraum für künstlerische Experimente, Vermittlungsformate und Dialog mit der Stadtgesellschaft.

Das generationenübergreifende und divers aufgestellte Team von *theaterspiel* besteht aus mehr als 20 Performer*innen und rund 10 Personen in Organisation und Technik.

theaterspiel-Produktionen reflektieren aktuelle Themen und gesellschaftliche Fragestellungen und werden mithilfe von Expert*innen-Wissen entwickelt. Gemeinsam sucht das Team spartenübergreifend für jedes Stück aufs Neue nach ungewohnten, manchmal auch irritierenden und polarisierenden Wegen der Umsetzung. Nach den meisten Auftritten diskutieren wir mit unserem Publikum die Inhalte und den künstlerischen Ansatz des gerade gesehenen Stücks.



IMPRESSUM UND KONTAKT

theaterspiel – Beate Albrecht
Annenstraße 3
D-58453 Witten

Tel./Fax 02302-888446

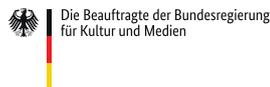
info@theater-spiel.de, www.theater-spiel.de

Texte und Rechte, wenn nicht anders
angegeben: © theaterspiel
Grafische Gestaltung: Studio Bewegtbildgrafik
Fotos: Erhard Dauber, Simon Jost

Das Schulmaterial steht auch als Download unter
www.theater-spiel.de bereit.

„der*neue“ wurde gefördert durch das Ministerium für
Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, die Individu-
elle KünstlerInnen Förderung, die Kulturstiftung Ma-
trong, die Stadtwerke Witten und das Kulturforum Wit-
ten.

Die Entwicklung des Schulmaterials wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien (im Programm NEUSTART KULTUR, Programmlinie Junges Publikum):



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„der*neue“ wurde gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



NACH DER VORSTELLUNG HIER WEITERMACHEN

<p>QUIZ</p>  <p>Wie gut wonn ihr euch an „der neue“ erinnern? Testet im Quiz euer Wissen elt eure Gedanken zum Stück!</p>	<p>WEITERMACHEN</p>  <p>In dieser Aufgabe kommt ihr zum Träumen: Stellt euch vor, wie das ideale Klassenzimmer der Zukunft für euch aussehen könnte.</p>	<p>WEITERSPIELEN</p>  <p>Lernt euch zu verhauchen und baat anschließend in Gruppen mit euren eigenen Körpern in zum Thema Ausgestaltung.</p>	<p>WEITERREDEN</p>  <p>In dieser Aufgabe ment ihr im wahrsten Sinne des Wortes für eure eigenen Meinungen ein und entdeckt wie der Rest der Klasse tickt.</p>
--	---	--	---



WEITERMACHEN mit

 **DER*NEUE**